



# Presseinformation

## ZUKUNFT DER WILDKATZE IN DEUTSCHLAND

### Einladung zur Vorstellung des Wildkatzenaktionsplanes und eines aktuellen Tagungsbandes zum Status der Wildkatze in Deutschland

**Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) sowie die Beate und Hubert Weinzierl-Stiftung aus Wiesenfelden haben Wildkatzenexperten aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern zusammengebracht, um den aktuellen Wissensstand über die Wildkatze in Deutschland zusammen zu tragen. Dieses Basiswissen wurde in einen Aktionsplan zum Schutz der Wildkatze in Deutschland umgesetzt.**

Vor dreißig Jahren hat der Wildkatzenschutz in Deutschland auf Initiative von Hubert Weinzierl mit Unterstützung von Bernhard Grzimek und seiner Zoologischen Gesellschaft Frankfurt begonnen. Mit Förderung der DBU und der ZGF hat der BUND ein Rettungsnetz für die Wildkatze seit mehreren Jahren erarbeitet. Daher war es an der Zeit, die Ergebnisse zu bilanzieren und den zukünftigen Wildkatzenschutz in Deutschland länderübergreifend zu organisieren.

Die drei Organisationen laden ein zu einem Pressegespräch zur Vorstellung des Wildkatzenaktionsplanes und des Tagungsbandes zum Wiesenfeldner Expertengespräch zum Status der Wildkatze in Deutschland.

Wann: Montag, den 31. August  
2009

12:30Uhr

Wo: Frankfurter PresseClub  
Saalgasse 30  
60311 Frankfurt,



Foto: zgf

Wer: Hubert Weinzierl, Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und Präsident des Deutschen Naturschutzrings (DNR)

Dr. Volker Wachendörfer Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Wolfgang Fremuth Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF)

weitere Experten der Arbeitsgruppe und des Redaktionsteams

### **Tagungsergebnis und Aktionsplan werden präsentiert**

Der Tagungsband mit Aktionsplan für die Wildkatze mit den Titel « Zukunft der Wildkatze in Deutschland » ist erschienen im Erich Schmidt Verlag (Berlin), ausgestattet mit Farbabbildungen und einer CD mit umfangreichen Zusatzinformationen und kann über den Buchhandel bezogen werden (ISBN 978 3 503 11659 1).

### **Ansprechpartner für Redaktionen**

Dipl.-Biol. Sigrid Keiser | Presse u. Öffentlichkeitsarbeit  
Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V.  
Bernhard-Grzimek-Allee 1 | 60316 Frankfurt  
Telefon: 069- 9434 46 11 | Fax: 069 – 439 348  
E-Mail: keiser@zgf.de

### **Bildmaterial**

Digitales Bildmaterial für Printmedien stellen wir Ihnen in druckfähiger Auflösung auf Anfrage gerne zur Verfügung. Bilder dürfen nur in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung und mit inhaltlichem Bezug zur ZGF verwendet werden.

Mehr Infos: [www.zgf.de](http://www.zgf.de)

## Wie komme ich zum Frankfurter PresseClub?

Der Frankfurter PresseClub (FPC) liegt im Zentrum Frankfurts, am Römerberg. Der FPC ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln, als auch mit dem Auto bestens zu erreichen. Unmittelbar am FPC liegen eine U-Bahnstation, eine Straßenbahn-Station und ein großes Parkhaus.

Der FPC befindet sich hinter der *Nikolaikirche* und über dem Restaurant *Schwarzer Stern*. Den Eingang des FPC erreichen Sie zwischen der Nikolaikirche und dem Schwarzen Stern über die Freitreppe.

Vom Frankfurter Hauptbahnhof erreichen Sie den FPC in weniger als 4 Minuten mit den U-Bahnlinien U4 in Richtung Seckbacher Landstraße oder der U-Bahnlinie U5 in Richtung Preungesheim.

Die Straßenbahn-Linie 11 in Richtung Schießhüttenstraße und die Straßenbahn-Linie 12 in Richtung Hugo-Junkers-Straße fahren vom Frankfurter Hauptbahnhof die Haltestelle Römer/Paulskirche an, die ebenfalls nur wenige Minuten vom FPC entfernt liegt.

Neben dem FPC liegt das großzügige Parkhaus Römer. Dort finden Sie auf zwei Geschossen ausreichend Abstellplätze für PKWs zu den üblichen Gebühren. Die Zufahrt erfolgt über die Domstraße. Hinweisschilder weisen Ihnen den Weg.

Bei Anfahrt von Außerhalb empfiehlt es sich, den Richtungsschildern Innenstadt, dann Römer und dem Parkleitsystem Dom-Römer zu folgen.

